

Impuls für Sonntag, 16. August 2020

Frère Roger wurde heute vor 15 Jahren auf tragische Weise in der Kirche mitten im Gebet seiner Kommunität und der vielen Gäste getötet.

Er war zutiefst davon überzeugt, dass wir christlichen Geschwister, die orthodoxen, die katholischen und die protestantischen, zusammengehören als Kinder Gottes und zusammenhalten können und müssen. Statt ökumenischem Blabla und dann, wenn es darauf ankommt, doch wieder auf dem eigenen konfessionellen Recht zu bestehen, hat Frère Roger das Beste aus den drei christlichen Konfessionen genommen und vereint in der Liturgie und dem kommunitären Leben in Taizé:

Von den orthodoxen Christinnen und Christen z.B. die Ikonenverehrung, das sich Versenken im Bild des Göttlichen im menschlichen Leben und Antlitz.

Von den römisch-katholischen Christinnen und Christen z.B. das Sakrament der Eucharistie: Gottes Gnadengabe der Gemeinschaft und der Verwandlung von uns Menschen.

Und von den protestantischen Christinnen und Christen z.B. die Bibel als unerschöpfliche Inspirationsquelle für unser Leben, unseren Glauben und unser Sterben.

Wie in einer Nussschale ist die Communauté de Taizé ein christlich-ökumenisches Leuchtfeuer, gespeist aus den stärksten Energien der Konfessionen. Und es strahlt aus in alle Welt, auch in das Miteinander Leben und Feiern auf dem Benediktshof. Nicht dass wir Menschen es schaffen, dass alle eins werden und alles eindeutig wird, sondern dass wir Unterschiedlichkeiten und Spannungen aushalten, anerkennen und nutzen, das ist das Geheimnis von Taizé, das sich auch heute vor 15 Jahren eindrücklich offenbarte.

Als die Brüder in Taizé im Schock und tiefem Abschiedsschmerz um ihren verehrten und geliebten Prior nicht in Groll und Hass gerieten, sondern nach dem Tod von Frère Roger in den Fürbitten auch für die verwirrte Täterin und ihre Familie beteten. Frère Roger glaubte fest daran: am Ende unserer manchmal fruchtbaren und manchmal furchtbaren Spannungen steht die Versöhnung durch Gottes Barmherzigkeit.

*Thomas Groll*